

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

2. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen und Unternehmensbewertung“

1. Halbjahr 2018

Termin: 14. Februar 2018

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

Hilfsmittel:

1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -
2. Wirtschaftsgesetze, 33., aktualisierte Auflage, 2017,
IDW Verlag GmbH
3. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **4 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Die Klausur besteht aus zwei Aufgaben aus den Bereichen:

Aufgabe 1: Beteiligungsbewertung nach HGB (Prüfung und Wertermittlung)	60 Punkte
Aufgabe 2: Konzernlagebericht	<u>60 Punkte</u>
	<u>120 Punkte</u>

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 120 Punkte (120 Punkte = 120 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

Aufgabe 1 Beteiligungsbewertung nach HGB (Prüfung und Wertermittlung)
(60 Punkte)

Die Ballsport AG hält 100 % der Anteile an der Tennis GmbH. Darüber hinaus ist die Ballsport AG Mutterunternehmen von diversen weiteren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen im Badminton-, Squash- sowie Tischtennisbereich. Die Tennis GmbH wiederum hält 100 % der Anteile an der Tennisball GmbH und ebenfalls 100 % der Anteile an der Tennisschläger GmbH.

Aufgrund langfristig geschlossener Verträge mit einer Vielzahl von Tennisverbänden in Deutschland ist die Tennisball GmbH der offizielle Turnierballlieferant in diesen Verbänden. In 2016 liefen einige Verträge aus. Die meisten dieser Verträge konnten neu abgeschlossen werden. Allerdings haben zwei große Verbände einen anderen Tennisballanbieter gewählt. Vor diesem Hintergrund wird von einem nachhaltig leicht gesunkenen Unternehmenswert der Tennisball GmbH ausgegangen. Daher prüft die Tennis GmbH die Notwendigkeit zur Vornahme einer außerplanmäßigen Abschreibung ihrer Beteiligung an der Tennisball GmbH in ihrem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31.12.2016. Der derzeitige Beteiligungsbuchwert an der Tennisball GmbH beläuft sich auf 1.800 TEUR und entspricht den ursprünglichen Anschaffungskosten. Der Liquidationswert beträgt 1.000 TEUR.

Für den Werthaltigkeitstest der Beteiligung an der Tennisball GmbH hat die Tennis GmbH die folgenden Werte ermittelt:

Werte (in TEUR)	31.12. 2016	2017	2018	2019	2020 ff.
Cash Flow nach Steuern und vor Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung)	-	114	198	167	187
• davon realisierbare Synergieeffekte bei der Tennis GmbH	-	8	9	8	8
• davon realisierbare Synergieeffekte bei der Ballsport AG	-	10	13	11	12
• davon realisierbare Synergieeffekte bei Schwestergesellschaften der Tennis GmbH	-	4	5	6	5
• davon realisierbare Synergieeffekte bei der Tennisschläger GmbH	-	3	3	3	3
Zinsen (Tennisball GmbH)	-	40	42,5	41	45
Fremdkapital (Tennisball GmbH)	800	850	820	900	900

Der Basiszinssatz (risikoloser Zinssatz) beträgt 5 %. Er entspricht dem zu entrichtenden Fremdkapitalzinssatz der Tennisball GmbH. Der Eigenkapitalkostensatz des unverschuldeten Unternehmens beläuft sich auf 7,4 %, der Eigenkapitalkostensatz beträgt 9,08 % und der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) beträgt 6,29 %. Der Steuersatz beläuft sich auf 30 %.

Zur Vermeidung des Zirkularitätsproblems hat die Tennis GmbH den APV-Ansatz verwendet. Dabei hat sie u. a. zur Ermittlung des Werts des unverschuldeten Unternehmens die Cash Flows nach Steuern und vor Kapitaldienst mit dem WACC diskontiert. Als Ergebnis ergab sich ein Unternehmenswert der Tennisball GmbH, der oberhalb der Anschaffungskosten der Beteiligung an der Tennisball GmbH liegt, so dass die Tennis GmbH keine Abschreibung ihrer Beteiligung vorgenommen hat.

- a) Erläutern Sie unabhängig vom obigen Fall die Berücksichtigung echter und unechter Synergieeffekte bei der Bewertung von Beteiligungen nach HGB. (20 Punkte)

- b) Prüfen Sie als bestellter Prüfer des handelsrechtlichen Jahresabschlusses der Tennis GmbH zum 31.12.2016 die von der Tennis GmbH durchgeführte Bewertung der Beteiligung an der Tennisball GmbH. Ein Verkauf der Beteiligung an der Tennisball GmbH ist nicht beabsichtigt. Unterstellen Sie aufgrund schon von Ihnen durchgeführter Prüfungshandlungen die Richtigkeit der für die Bewertung von der Tennis GmbH ermittelten und oben vorgegebenen Daten sowie Zinssätze. Verwenden Sie wie die Tennis GmbH für die Ermittlung des möglicherweise niedrigeren beizulegenden Werts der Beteiligung den APV-Ansatz. Erläutern Sie der Geschäftsführung der Tennis GmbH mögliche Prüfungsfeststellungen. (40 Punkte)

Aufgabe 2 Konzernlagebericht (60 Punkte)

Erläutern Sie (Gegenstand, Art und Umfang), wie ein Konzernlagebericht nach PS 350 bzw. DRS 20 zu prüfen ist.

Auf sog. „nichtfinanzielle“ Informationen ist bei dieser Aufgabe ausdrücklich nicht einzugehen.